

Forschungsstipendium / befristetes Arbeitsverhältnis

Datenaufbereitung und Auswertung

Der Nationalpark Donau-Auen umfasst die Donau und wesentliche Teile ihrer Aulandschaft stromab von Wien. Als wichtige strategische Ziele sind im Managementplan eine möglichst freie Entfaltung natürlicher Prozesse und die Reduktion menschlicher Eingriffe und Nutzungen vorgesehen.

Eines der wichtigsten Ziele ist dabei die Umsetzung gewässerökologischer Revitalisierungsprojekte zur Initialisierung dynamischer flussmorphologischer Prozesse. Im Rahmen des LIFE Projekts „Dynamic LIFE Lines Danube“ findet seit 2019 die Umsetzung des Gewässervernetzungsprojekts Spittelauer Arm statt. Die Umsetzung der Gewässervernetzung Haslau-Regelsbrunn ist für die kommenden Jahre vorgesehen. Wesentliche Aufgabe der Nationalparkverwaltung ist hier die Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen in einem begleitenden Monitoringprogramm.

Die Nationalparkverwaltung führt weitere biotische Monitoringprogramme z.B. im Rahmen der Sanierung der Hochwasserschutzdämme (in Kooperation mit der DHK und der Stadt Wien, MA 45) oder verschiedener Artenschutzprojekte (z.B. im Rahmen des Programms für ländliche Entwicklung) durch.

Die im Zuge der Monitoringprogramme erhobenen Daten decken ein breites Spektrum organischer Gruppen und Lebensräume ab und bieten die Möglichkeit zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen im Zuge des Schutzgebietsmanagements.

Zur Unterstützung des wissenschaftlichen Bereichs des Nationalpark Donau-Auen bei der Verarbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Daten aus dem Projekt „Dynamic LIFE Lines Danube“ sowie weiterer Monitoringprogramme wird ab März bis Dezember 2022 ein Forschungsstipendium im Wege eines befristeten Arbeitsverhältnisses ausgeschrieben. Die Aufgaben beziehen sich vorrangig auf die Datenbearbeitung und Analyse bereits erfasster Daten. Nach Interesse und Möglichkeit wird auch die Chance geboten werden, die ökologischen Gruppen und Freilandmethoden kennenzulernen. Die Bearbeitung der einzelnen Fragestellungen erfolgt in enger Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen der Nationalparkverwaltung.

Aufgaben:

- ⇒ Selbstständige Aufbereitung verschiedener vorhandener ökologischer Datensätze für weiterführende Auswertungen im Zusammenhang mit Fragestellungen des Schutzgebietsmanagements und der Monitoringfragen.
- ⇒ Selbstständige Durchführung der Auswertung/statistischen Analysen und Aufbereitung der Ergebnisse
- ⇒ Selbstständige Recherche aktueller ökologischer Fachpublikationen zu den jeweiligen Organismengruppen bzw. Lebensräumen
- ⇒ Interpretation der Auswertungen und schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse



Geforderte Qualifikation:

Erfahrung und sehr gute Kenntnisse in der Auswertung von ökologischen Datensätzen.

- ⇒ Sehr gute Kenntnisse (multivariater) statistischer Methoden der Ökologie
- ⇒ Erfahrung und sehr gute Kenntnisse in der Anwendung geeigneter Statistik-Software (z.B. R[®])
- ⇒ sehr gute Kenntnisse von Geoinformationssystemen (ArcMap, bevorzugt Grundkenntnisse ArcGIS Pro und ArcGIS Online)
- ⇒ Interesse und Freude an der Einarbeitung in die Ökologie neuer Organismengruppen oder Lebensräume
- ⇒ Interesse und Freude an der Konsultation ökologischer Fachliteratur sowie am Verfassen von Fachpublikationen
- ⇒ Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit
- ⇒ Interesse und Freude an Freilandarbeiten und an der praktischen Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen
- ⇒ Führerschein B

Dieses Stipendium richtet sich an Studierende der Fachrichtungen der Organismischen Biologie, Ökologie, Naturschutz, Vegetationskunde, Landschaftsplanung o.ä., welche ihr Studium demnächst abschließen werden oder gerade abgeschlossen haben.

Perspektive:

Durch die im Rahmen des Forschungsstipendiums erworbenen Kenntnisse und nachweisliche praktische Anwendung im Zuge ökologischer Monitoringprogramme des Schutzgebietsmanagements soll dem/der Absolventen/in eine gute Positionierung für eine interessante berufliche Perspektive ermöglicht werden. Das Praktikum bietet die Chance Erfahrungen im Rahmen von Naturschutzprojekten zu sammeln und in diesem Fachgebiet Kontakte zu fachlichen Expertinnen, Experten und Institutionen zu knüpfen.

Arbeitsort:

Büro der Nationalparkverwaltung in Orth an der Donau

Dauer und Entgelte:

Angeboten wird eine befristete Vollzeitstellung (40 Wochenstunden), Beginn ehebaldig, Ende 31.12.2022 mit einem Monatsbruttogehalt in Abhängigkeit der Qualifikation von mindestens 1.200€. Arbeitgeber ist die Nationalpark Donau-Auen GmbH, welche mit der Verwaltung des Nationalparks betraut ist.

Bewerbungen

Nationalpark Donau-Auen GmbH, Schloss, 2304, Orth an der Donau
bewerbungen@donauauen.at

Rückfragen: Karoline Zsak, 0676/84223514, k.zsak@donauauen.at

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth
2304 Orth an der Donau